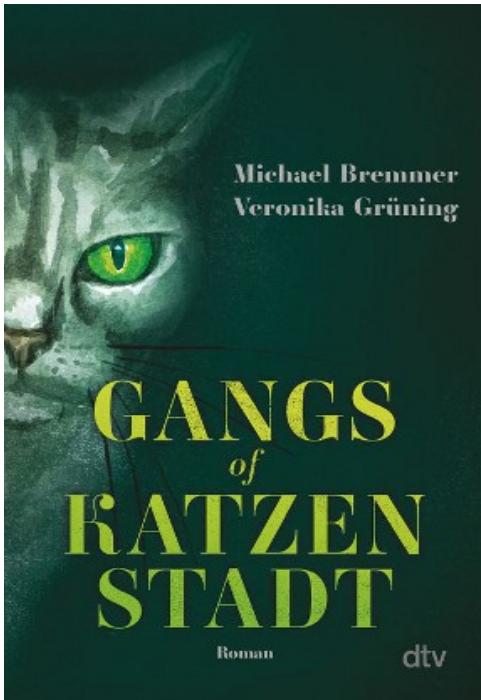


Katzen sind die besseren Abenteurer!

Eine von den Menschen verlassene Stadt, eine leere Fabrik und immer wieder die Straße ...



In Katzenstadt ereignen sich seltsame Dinge. Am helllichten Tag verschwinden Katzen, heißt es. Der allseits beliebte Kater Matula wird verschleppt und gefoltert.

Als dann auch noch Bandini und ihre Freunde aus der leerstehenden Katzenfutterfabrik vertrieben werden, macht sich Unruhe breit unter den Katzen... nur, wenn sich die Gangs von Katzenstadt zusammentun, haben sie eine Chance gegen das Verbrechen. Bandini und ihre Freunde decken die gefährlichen Machenschaften eines Lokalpolitikers, eines Bankiers und eines Investors auf. Spinoza, der Anführer der Müllhalde-Katzen, liefert die entscheidenden Hinweise. Bandini begibt sich in große Gefahr und muss vor einem Kampfhund flüchten. Romeo findet einen alten Hunde-Freund wieder. Harold, ein morbider Kater, räumt sein Ersatzteillager aus. Und Tiga, eine Findel-Katze aus dem Schlosspark, tanzt um ihr Leben. Ein waghalsiges Spiel beginnt ...

„Als der erste Kastenwagen über die Isar fuhr, saß Bandini am Fenster. Die Corona-Angst griff um sich. Wir hörten die Durchsagen: „Bleiben Sie zu Hause. Es gelten strenge Ausgangsbeschränkungen.“ Plötzlich waren wir in der gleichen Situation wie Bandini und Bonnie. Aber wenn wir schon nicht raus durften, wollten wir wenigstens für unsere Wohnungskatzen ein Abenteuer erfinden. Die Idee von „Gangs of Katzenstadt“ hatten wir schon lange im Kopf – sehr vage. Im Lockdown wurde es konkret. Jeden Abend kamen uns neue Details in den Sinn. Die Katzenfutterfabrik, in der Bandini und Bonnie wohnten. Der Schlosspark, in dem Banks und seine Gang lebten. Das Unglück vor vier Jahren. Und dann sahen wir einen Laufburschen vor uns. Um den Hals trug er ein Lederband, an dem eine Katzenpfote hing. Kein Kunststoffimitat. Sondern Echtfell. So fing alles an.“



Veronika Grüning, geb. 1975, ist Holzbildhauerin und Grafikdesignerin.

Michael Bremmer, geb. 1968, arbeitet als Redakteur bei der ›Süddeutschen Zeitung‹. erschien sein Kinderbuch ›Henriette Findelschwein‹.

Die beiden leben mit ihren Katzen namens Bandini und Bonnie in München.



1996

Kontakt

dtv – Stefanie Schill – schill.stefanie@dtv.de – Tel.: 089-38167116